



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

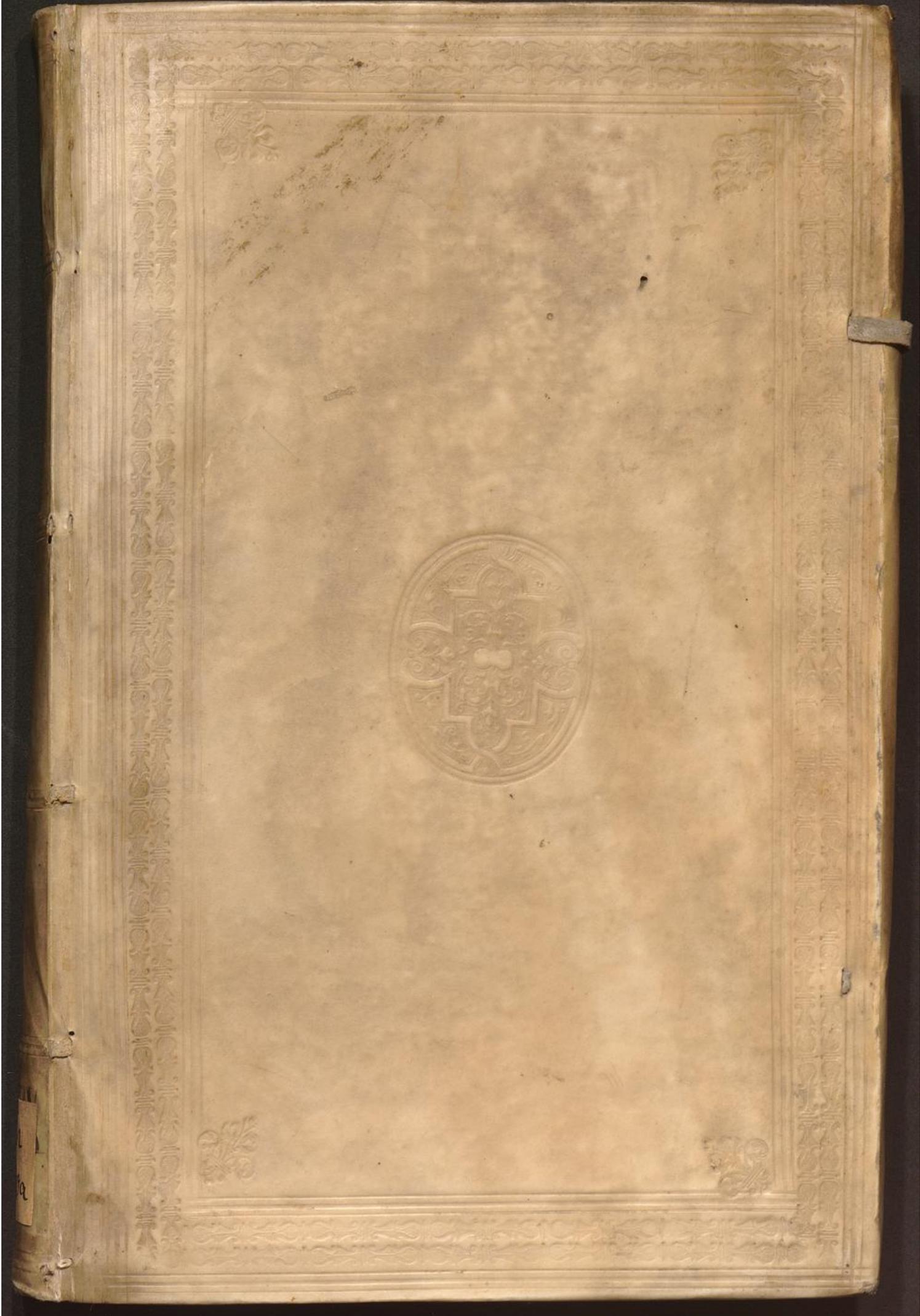
**Nachdem wir jüngst vß etlichen notwendigen vnd  
vnuermeidlichen vrsachen/ daran disem Ertzstifft/ vnd  
allen Jngesessen desselben/ am höchsten gelegen/ die  
drey Weltliche Stende/ vermöge der ...**

**Erzdiözese Köln**

**[Köln], [1546]**

**VD16 ZV 9073**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35169**



Th. 1440a.

1. Caroli V edictum ꝑ. novatores, Worms 1521
2. —"— Lupflura dñi Coluan dno  
Subj. Red. Lamm zu blaiten C. 1544,
3. Offnung d'berffentliches d'it Capitel zu C. 1544.
4. Dasselbe von dñi d'it Capitel, die  
Judicatur abzurufen, mit  
d'it d'it d'it.
5. Appellatio Coloniensium in @ Relig, 44
6. d'it Capitel zu d'it d'it. 25 Oct. 44,
7. Citatio Imperatoris ꝑ. Archiep. Col. 45
8. Appellatio Archiepiscopi,
9. Citatio Curie Rom. ꝑ. Archiep.
10. Responsio cleri Col ꝑ. appel. Archiep.
11. Caroli V. Displicuit dñi Colu.
12. Jo Cochleus ad Caput. col. 1. Aug 45.
13. Herm Archiep. ad Wormatenses
14. idem ad Imp. Carolum V.
14. Cochleus pro Roffensi et Thoma  
Moro
15. Capitel zu C zu d'it d'it d'it.  
8 Aug 45
16. Dasselbe zu d'it d'it d'it d'it  
17 Nov 45

Die alte Nummerierung ist falsch.  
Insgesamt 30 Stücke

H. Heintze, Bonn  
April 1957

17. Act. Decapitalz. C. protokol  
gegen die Cönnen Ludlow, 7 Dec. 45

18. Sententia Nuntii ap. pro  
Capitulo V. Decanum.

19. Instruktion der drei mallijer  
Stünde an das Decapital  
und die drei Ordens.

46  
Dern 114  
7. 1605

Nachdem wir jüngst vff etlichen notwendigen vnd vnuermeidlichen vrsachen/daran disem Erzsstift / vnd allen Ingefessen desselben / am höchsten gelegen / die drey Weltliche Stende / vermöge der Erblandtvereinung / (die vns des zu thun macht vnd gewalt gibt ) zu vns hie hergen Cölnn thun beschreiben. Hatten wir vns genzlich versehen / die bemelte Stendt solten darvff allesampt gütwillig / jnen selbst zu gutem erschienen / vnd keyns wegs vffplieben seyn / wie dan bemelte Landtsvereinung jnen vstrucklich thät vfflegen / laut nachfolgendts Artikels:

Item wanche eyn Capittel nütz vnd not bedunckt seynn / Edelman / Ritterschafft vnd Stett bei sich zu beschreiben / das sie das thun mögen sonder indracht des Herren / vnd das alfdan dieselbe Landtschafft dem Capittel folgen fall / Darvff Ritterschafft / Stett vñ gemeine Landtschafft dem Herren schweren sollen / vnd anderst nit.

So haben wir doch im werck gespurt / das der meherer teil von den Grauen vnd der Ritterschafft sich durch eyn schreyben des Hochwirdigst. Churf. vnser G. Herzē an sie gethā / abschrecken haben lassen / Das doch nit sein solt / Vnangesehen aller vermeinter vrsachen darwider fūrgewendt.

Dan das wir das Ware vnd rechte Dhom Capittel seyndt / die das vffschreiben onn vnseren Genanten Dhomdechant / vnd seynen Anhang / zu thun macht vnd gewalt gehabt / solichs ist bei vñ den Steden domals in keinē zweiffel gestellt / als sie vff dē vorigē Lādrag / so gleichermassen durch vns Aßterdechant vñnd Capittel hieher vff Montag nach Martini Anno 1544. vffgeschryben wordē / gütwillig erschienen seyndt. So habē wir auch folgents des vñnd die gemeine Stende durch die Vrtheile vñ erkētnissen der Keiserlichen Maiestat / vnd dere Bāpfflichen heiligkeit Legatē (die vns für das Capittel mit Recht erklert / vnd zu halten befolhen) wider den vurgef. genanten Dhomdechant / vñnd seynē Anhang / erhaltē / gnügsam bericht. Ober das die jertz bemelten / genanter Dhomdechant vnd seynn Anhang / sich

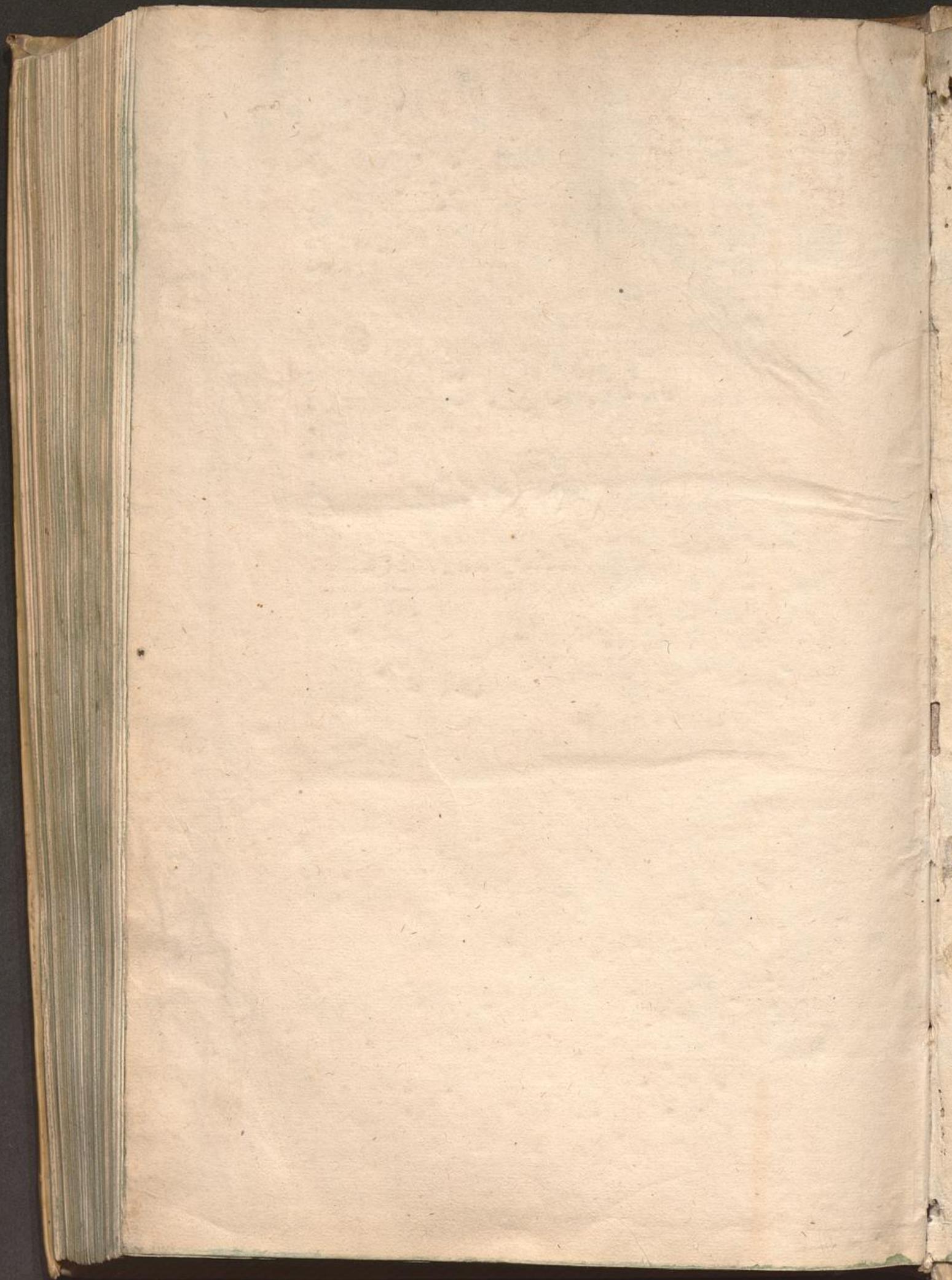
selbst/vermög vnser Kirchen Statuten/zuvor Suspēdirt/  
vñ des Capittels entsazt habē. Zu dem das allermeniglich  
bewußt ist/das die zerzeit anwesende vnd Residerende Per-  
sonen bei den Dhomstiffteren (ausserhalb der Suspensent  
vnd Excommunicaten) das ware Capittel seyn vnd Repre-  
sentirn/In aller massen wie sölichs auch in weltlichen Colle-  
gien vnd Rathessen gehalten wirt/ Die destoweiniger nit  
fur Völlig zuachtē das etliche darvß mit Recht gewissen wer-  
den/Sunst müßten nit alleyn alle Stiffter/sonder auch alle  
Republicc vnd Gemeinden zu scheitern gehen. Vnd seyn  
gleichwol wyr/die das ware Capittel jezonder seyndt /vnd  
darin gehöre/ beide anwesende vñ abwesende/so noch (Got  
sey lob) in der Religion beieynander stehen (onn die bemelte  
Abgesonderte vñ Suspendierte Herrn) nit in so geringer an-  
zall als man vnd anderē gern weiß machē wölt/dweil  
vnser noch xvij. oder xviii. da vnser Widerwertigē vñ Sus-  
pendierten kumb vj. seindt. Auch weiß in sonderheit hoch-  
gemelter Churfurst ganz wol was vnser Kirchen Statuta  
(die seyn C. G. Confirmiert vnd bestettigt hat) in disem ver-  
möge/Ob wol seyn G. jezöder erst/ sich hierwider übel be-  
richtē habē lassen/Da sie doch hiebenvor/auch siether dem di-  
se oneinigkeit zwischen jr vñ vns erstanden/ in jren schriftē/  
vñ sunst wā sie vnser bedarfft/vor jre Capittel erkandt ha-  
ben/wie beweiflich. Desgleichen das wir hochgemeltē  
Churf.vmb bemelte beschreibung der Stend zuvor zu besü-  
chen nit schuldig gewesen seynd/des ziehen wir vns nit wey-  
ter dan angemelt en Artickel der Landtvereinigūg / der vns  
des frey gewalt vnd macht gibt/onn indracht des Herren.  
Weiter aber das wir vns von den dreyen Stenden söltē ab-  
gesondert/vnd darzu die selbige geschmehet haben/wie vns  
durch etliche zugelegt werden mag/ Sölches künne wir vns  
nit gnügsam verwundern/da vñ die Stende je das wis-  
sen/dz wir allzeit vor vñ vor mit höchstem fleiß begert vñ ge-  
sunnē/das die Erblädtsvereinigūg (die vns zu samen ver-  
knupfft) jres inhalts durch auß gehalten wurde/vñ nie nichts  
anderst gesucht dan das wir bei vñ neben vñ den Welt-  
lichē Stendē/ vns gepürlichem gehorsam vnser aller Ober-  
keiten vnzertrent pleiben möchten. Aber wie hochgemelter  
Chur.nū eyn zeit her vns (wie sich doch gebürt) zu keynē Läd-  
tag/auch nit zu etlicher Reichstäge besüechung gefordert/vñ  
gleichwol mit den Weltlichē Stendē allerlei hochbeschwer-  
liche sachen gehandelt / alles berürter Landtvereinigūg

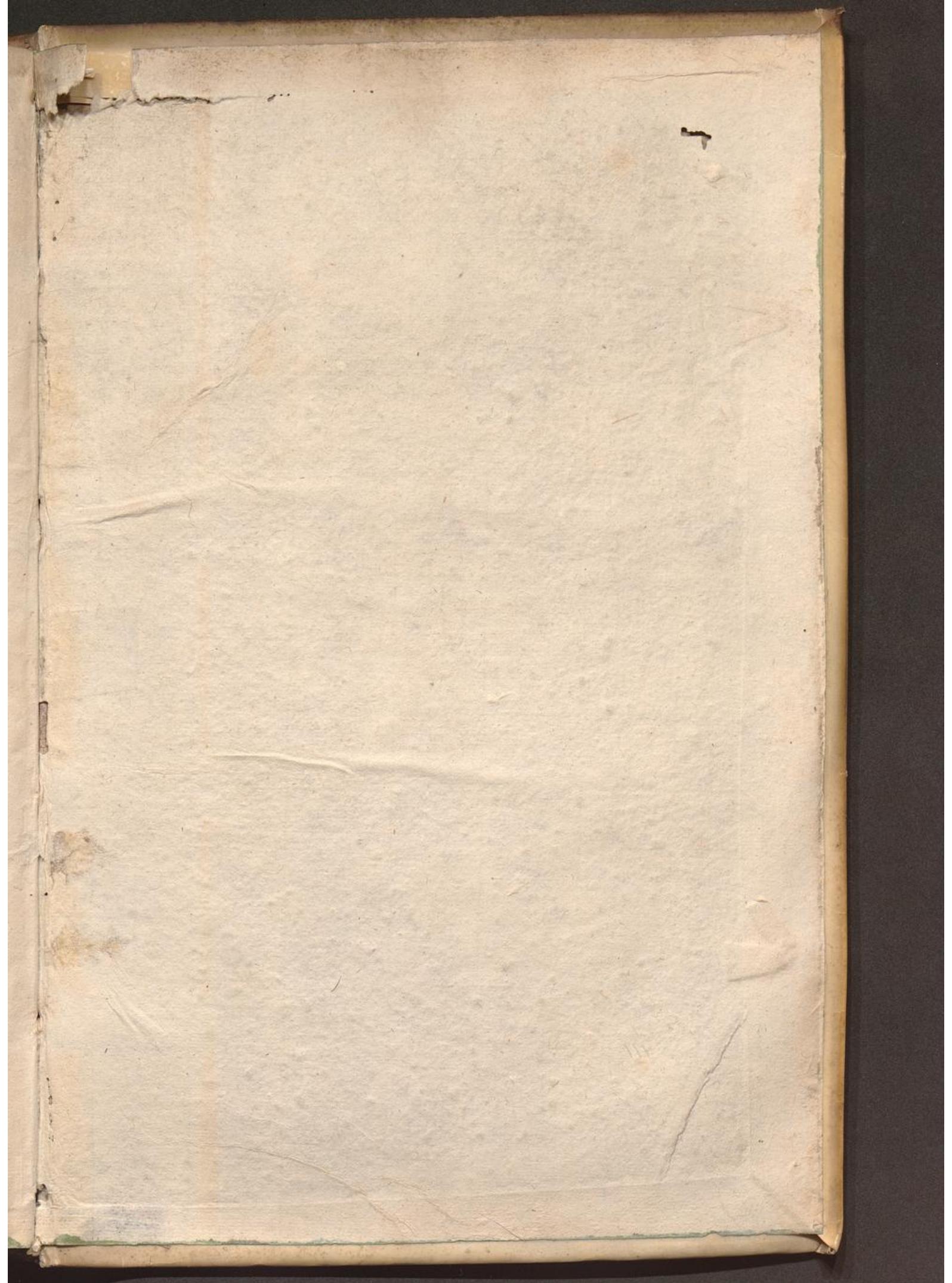
zu entgegen/das ligt leider mehr am tag dann güt ist.  
War ist das wir in die Newerüngen so seyn C. G. wider vn-  
sere Alte/Ware/Christliche vnd Catholische Religion fur-  
genömen/nit gewilliget haben/Das seindt wir aber zu thün  
schuldig gewesen/wie sölichs durch die beide höchste Geist-  
liche vnd Weltliche Oberkeiten der ganzer Christenheit/  
denē wir alzu gleich zu gehorsamē verpflicht/vns vffgelegt/  
vnd folgendts das wir daran recht gethan/mit Vrtheil vnd  
Recht erkent worden ist. Vñ wissen vns sunst mit nichten  
einicher schmehe den Weltlichen Stenden (den wir alle zeit  
freundliche dienst/ehr vñ alles güt zu erzeigen begirig) zu  
gesüegt zu haben zu erinnern. Wol wissen wir das die jeni-  
gen so den Abschied zu Bonn den jr. Decembris Anno. xlv.  
vermeintlich vffgericht/vns gröblich durch den inhalt des  
selbigen geschmehet haben/ Von denen mögen wir wol hin  
widder vns vernemen haben lassen/das sie in sölichem unge-  
bürlich wider vns gehandelt hetten. Dweil aber vff jüngst  
gehaltenem genanten Landtage zu Bonn (Got sie lob) das  
vffündig wordē/dz bemelter vöriger Bönnscher Abschiedt  
onn verwilligung Gemeiner Stende gestelt/vñ vermeint-  
lich vffgericht/so kan sich niemantz vnser antwort dar vff ge-  
geben beschweren/dan die jenigen die zu sölichem vermeintē  
Abschiedt geraten/vñ darin gewilliget haben. Ab dem al-  
lem abzunemmen/das die Weltliche Stende onangesehen  
aller obgenanter vermeinter vrsachen/je billich vff vnser be-  
schreiben erschynen seyn solten. Sonderlich da dasselbig  
vnd in vornemlich zu gütem beschehen.

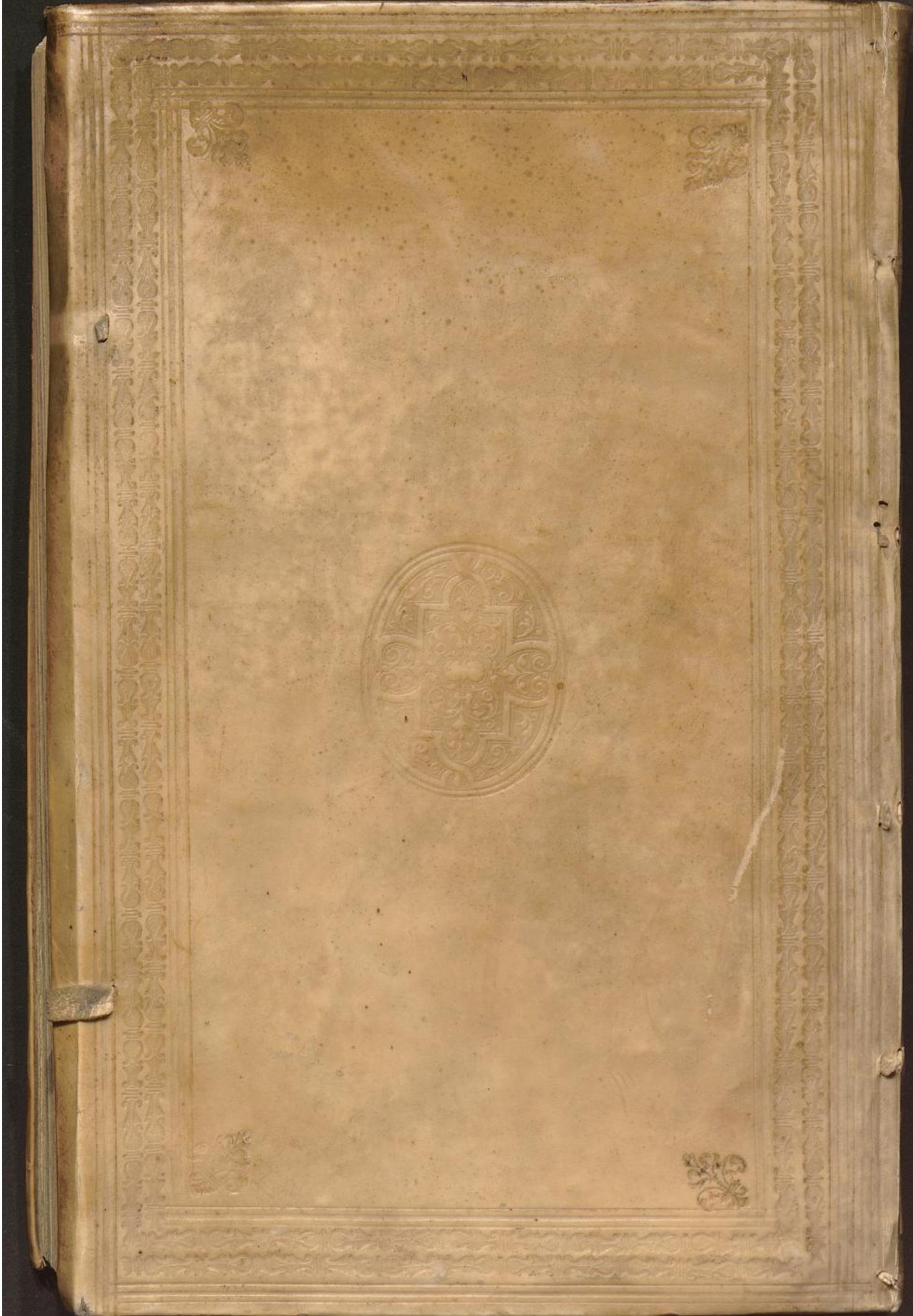
Dweil aber das nit/vnd das bemelter Tag über vnser merck-  
lichs vffwenden/onn frucht zergangen/auch dermaß das die  
Anwesenden vns von irer selbst wolfsart nit anhören haben  
wöllen/das wol seltsam ist/So haben wir gleichwol (als die  
jenigē die je vngern ichts vmbgehē wöltē das zu vorkömig  
des vndergangs vñ verderbung dis Stiffts noch dienlich  
seyn möcht) nochmals für güt angesehen/ gleichs den  
andern von Stenden/die Artickell so vñ den Sten-  
den vff bemeltem Tag solten furgetragē seyn worden/durch  
disen vnsern Botten zuzusenden. hiemit sonders  
freüntliche getrewen vñ gnedigen fleiß ersüechend/das  
vff söliche Artickell/vñ vornemblich wes neben vns  
in sachen vnser heiligen Religion gegen die Keys. Maieft.  
endlich gedenccken zu halten/Vñ sonderlich ob jr derselbigē  
Irer Maieftat würcklich zu gehorsamen/vñ den Gehorsam

vort neben vns jrer Maieſtat anzuzeigen gemeint ſeindt ob  
nit/Auch wes neben den Stenden in den überigē Ar-  
tikeln bei hochgemeltem Churfurſten zubefurderen vñ zu  
handlen geſinnet ſein/vnuerzöglich Reſolnierē vñ enſchlies-  
ſen/vnd den vnwiderbringlichen nachtheil vñ ſchaden/der  
ſunſt diſem Erzſtiſt vorſtehet/ewers beſten vermögēs vn-  
geſeümbt neben vns vorkommen helffen wöllen/ Vñ wes  
wir vns des zu verſehen ſöllen/mit brēger diſes wid-  
der verſtändigen. Wa aber diſe vnſere letzte getrewe war-  
nung bei vnd den Stenden noch alles wie vor in ver-  
geß vnd verachtung geſtelt werden ſült/ So wöllē wir vns  
(wie ſölchs auch eynmal hiebevor geſchehen) gegen Got Al-  
mechtigen / vñnd der ganzer welt offentlich bezeugt haben/  
das wir nichts vnderlaſſen/dardurch wir vñ diſ Erz-  
ſtiſt vor allem ſchaden/nachtheil vnd verderben hetten mö-  
gen bewaren. Vnd was ſchadens darüber vñ diſem  
Stiſt begegnet/das ſölchs ewers theils/sambt den  
andern Vngehorſamen/vrſacher ſeyn/Des wir vns auch in  
kunfftig zeit wider haben zu beklagen. Das wir  
zum eußerſten vnd lezſten nit haben verhaltē wö-  
llen/Deñ wir mit allen trewen geneigt ſeynd. Datum vnder  
vnſers Dhomcapittels Secret Inſiegel/am Freitag den xi  
Septembris. Anno 16. 1571.









E  
189

XVII

Th  
1440a